



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 172/2009

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Nein	17.09.2009			
Gemeinderat	Ja	28.09.2009			

Familienbericht Stadt Biberach - Anträge der CDU-Fraktion und des Lokalen Bündnis Familie Biberach

I. Beschlussantrag

1. Für die Stadt Biberach wird ein Familienbericht erstellt.
2. Der Sperrvermerk auf HHSt. 1.1110.638100.0 in Höhe von 15.000 Euro wird aufgehoben.
3. Im Haushaltsplan 2010 sollen weitere 5.000 Euro bereitgestellt werden.

II. Begründung

Ein Familienbericht will die Lebenssituation der Familien in Biberach darstellen, sie bewerten sowie Handlungsbedarfe und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Familien werden durch das Vorhandensein von mindestens 2 Generationen, die in einer sorgenden Beziehung zueinander stehen, definiert. Im Zentrum unseres Familienberichts sollen aber Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren stehen.

Übergeordnetes Ziel des Berichts ist die Weiterentwicklung der Familienfreundlichen Stadt Biberach.

Die Bedeutung der Familien für das Funktionieren unserer Gesellschaft ist elementar. Sie beeinflussen wirtschaftliche, demografische und soziale Strukturen in hohem Maße. Intakte Familien sind die beste Präventionsmaßnahme. Kinder aus solchen Familien sind weniger gewaltbereit, weniger suchtgefährdet, bildungsbereiter und benötigen weniger finanzielle und sonstige Hilfen durch den Staat. Die Förderung der Familien ist daher eine zentrale Aufgabe.

Familienfreundlichkeit ist ein Teil der Lebensqualität einer Stadt und wird dabei immer mehr zu einem Standortfaktor. Sie beeinflusst die Wohnentscheidung der Familien und jungen Menschen.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels mit abnehmenden Geburtenzahlen werden Familien zunehmend zum Gegenstand eines interkommunalen Wettbewerbs.

Auch im ländlichen Raum ist ein Wandel der Familienformen, mehr Trennungen und Scheidungen, mehr Singlehaushalte und Alleinerziehende feststellbar. Die Familien von heute haben veränderte Wünsche und Bedürfnisse. Sie wollen mehr Flexibilität und Spielraum in der Lebensgestaltung, insbesondere was die Vereinbarkeit von Beruf und Familie anbetrifft.

Im Bündnis Familie Biberach sind über 20 Institutionen vertreten. In überwiegendem Maße handelt es sich dabei um ehrenamtliches Engagement. Das Bündnis besteht seit dem Jahr 2006 und hat bei Oberbürgermeister Fettback die Erarbeitung eines Familienberichts für die Stadt Biberach beantragt. Auch von der CDU-Fraktion wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2009 ein entsprechender Antrag gestellt. Von der Verwaltung wurden 15.000 Euro, mit Sperrvermerk versehen, in den Haushaltsplan mit aufgenommen.

Der Verwaltung ist klar, dass in finanziell schwierigen Zeiten bei diesem Projekt eine Einsparmöglichkeit denkbar ist. Das Projekt wurde aber durch ehrenamtliches Engagement schon weit vorgebracht. Eine Aufgabe bzw. ein Verschieben des Projektes um mehrere Jahre wäre für dieses Engagement sehr ungünstig. Die Verwaltung plädiert daher für die Erarbeitung des Familienberichts.

Vom Bündnis Familie wurden mögliche Ziele und Inhalte eines Familienberichts erarbeitet (s. Anlage). Diese waren Grundlage für die Einholung von Angeboten. Das günstigste Angebot in Höhe von 19.900 Euro wurde vom Büro Sozialnetz, Biberach (Frau Schmid-Berghammer) abgegeben. Das Bündnis Familie Biberach hat der Stadtverwaltung empfohlen dieses Büro zu beauftragen. Gleichzeitig bietet das Bündnis an, den Familienbericht, der in mehreren Schritten erarbeitet wird, fachlich zu begleiten.

Maucher

Anlagen

1 Ziele und Inhalte eines Familienberichts